

# Dieter Flade



Besinnlich, heiter ...  
und so weiter

**Zwiebelzwerg Verlag**

Dieter Flade: Besinnlich, heiter ... und so weiter  
© Copyright bei Dieter Flade, Frankenberg 2012  
© Copyright der Zeichnungen und alle Rechte dieser Ausgabe liegen bei  
Zwiebelzwerg Verlag Gregor Christian Schell, Willebadessen 2012  
Illustrationen & Umschlaggestaltung: Heike Laufenburg  
Druck und Bindung in eigener Manufaktur  
Gesamtherstellung: Zwiebelzwerg Verlag  
Klosterstr. 23, D-34439 Willebadessen, Tel&Fax 05646/1261  
verlag@zwiebelzwerg.de, www.zwiebelzwerg.de

Dieter Flade

**Besinnlich, heiter ... und so weiter**

Gedichte  
illustriert von  
Heike Laufenburg



**Zwiebelzwerg Verlag**



## Entree



Besinnlich, heiter und so weiter...,  
da war ich zwanzig Jahre alt.  
Die Verse waren Wegbegleiter;  
mich ließ schon damals gar nichts kalt.

Heut bin ich heiter und besinnlich,  
das zweite ist oft mehr der Fall.  
So mancher Tag ist sehr betrüblich  
und, Ärger gibt es überall.

Die Zukunft wird schon alles richten  
und immer braucht es neuen Mut.  
Hab ich das Zeug, etwas zu dichten,  
so bin ich auch für andres gut.

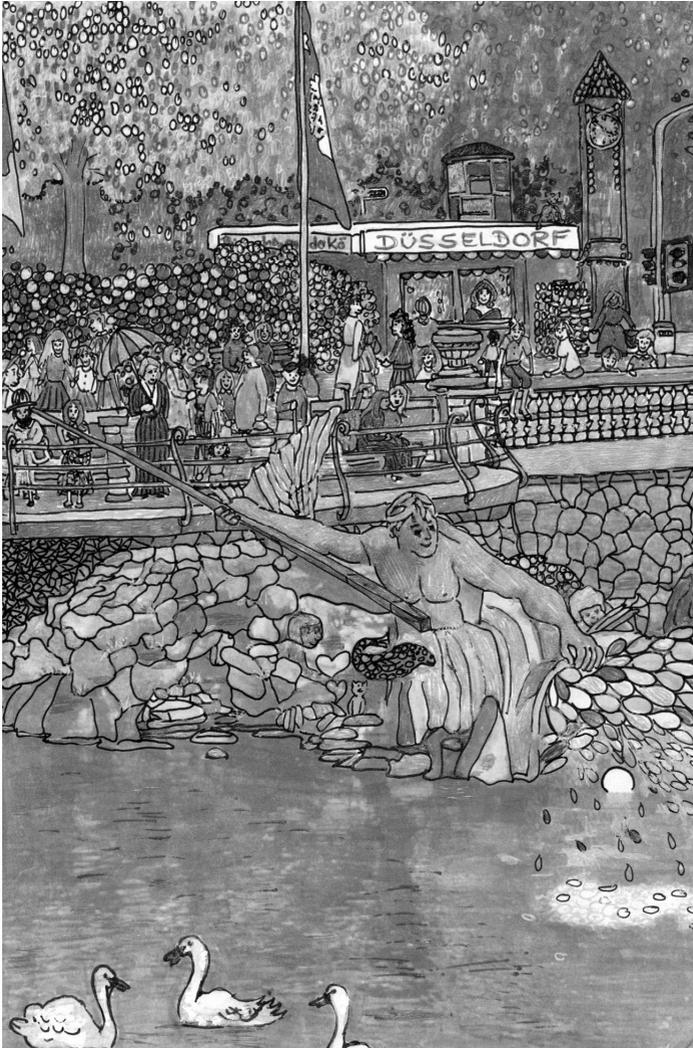
So reimte ich nach meiner Weise  
und gab den Worten einen Sinn.  
Mal laut, dann wieder ziemlich leise –  
ich bin nun einmal wie ich bin.

Wenn ich an meinem Schreibtisch sitze,  
was sollte ich da wohl bereun?  
Das alles ist gewiss nicht Spitze,  
ein wenig wird es doch erfreun.

Ich lege das dem Leser vor  
und hoffe sehr auf seine Gnade.  
Wenn dieser meint: Was für ein Tor!  
Da kann ich nur noch sagen: Schade!

Erkenntnisse

Bekenntnisse



## Das Schreiben

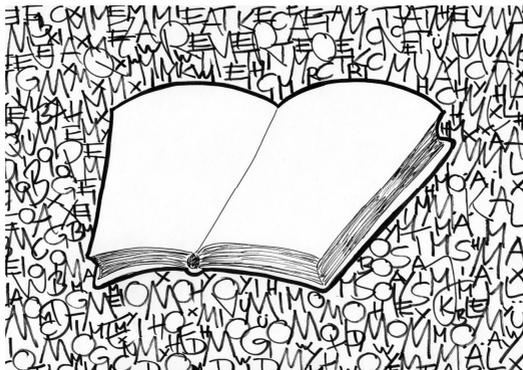
Gedichte hin, Geschichten her –  
Papier soll ja geduldig sein.  
Gedanken gehen kreuz und quer,  
mir fällt doch immer etwas ein.

Oft drängt es mich, etwas zu schreiben,  
doch manchmal ist es nur ein Spiel.  
Da denke ich, laß es doch bleiben!  
Es gibt davon doch schon so viel.

Gar manches ist noch eingefroren  
und wartet, aufgetaut zu werden.  
Womöglich geht es dann verloren.  
Was gibt es nicht bei uns auf Erden.

So soll es bleiben, wie es war.  
Kein Drang, der mich zum Schreiben zwingt.  
Ein Einfall ist oft wunderbar;  
froh bin ich, wenn mir's dann gelingt.

Nun, liebe Leser, geht auf Reise –  
erkundet diese schöne Welt!  
Ich reimte meist nach alter Weise  
und hoffe, daß es euch gefällt.



## Sechs Bitten

Ich sende mein Gebet zu Gott  
und bitte ihn um Frieden.  
Der sei den Menschen überall  
und immerfort beschieden.

Ich ende mein Gebet zu Gott  
und bitte um den Segen.  
Er gebe uns viel Mut und Kraft  
auf allen schweren Wegen.

Ich sende mein Gebet zu Gott,  
vergib uns alle Sünden!  
Schenk uns viel Einsicht alle Zeit,  
damit wir zu dir finden.

Ich sende mein Gebet zu Gott  
und bitte ihn um Leben.  
Wenn meine Zeit zu Ende geht,  
will ich's zurück ihm geben.

Ich sende mein Gebet zu Gott  
und bitte ihn um Gnade.  
Hilf mir auch in der größten Not,  
damit der Feind nicht schade.

Ich sende mein Gebet zu Gott,  
bitt' ihn um Zuversicht.  
Wenn er mir treu zur Seite steht,  
dann fürchte ich mich nicht.



## Die Umwelt

Der Mensch herrscht über die Natur;  
doch, oftmals knechtet er sie nur.  
Ob Pflanze, Tier, Strauch oder Baum,  
er schont sie nicht und pflegt sie kaum.  
Bläst viele Gifte in die Luft;  
vorbei ist's mit dem Blütenduft.  
Auf Bahnen, Straßen viel zu viel,  
kennt dabei weder Maß noch Ziel.  
Ein Ende ist nicht abzuseh'n,  
wie soll das einmal weiter geh'n ?  
Das Ende wär' ein ödes Land.  
Das aber liegt in unsrer Hand.  
Wenn ihr so fortfahrt wie bisher,  
die Welt ist nicht zu retten mehr.  
Drum, haltet ein in diesem Treiben!  
Dann wird sie uns erhalten bleiben.



## Dank

In schlimmer Zeit bist du bei mir,  
mein Gott, ich danke dir dafür!  
Führst mich aus aller Not heraus,  
bewahrst mir Leben, Freunde, Haus.  
Herrschst und regierst mit Jesus Christ,  
der einst für uns gestorben ist.  
Dir kann ich immerzu vertrau'n  
und stets auf deine Hilfe bau'n.  
Begleite mich und nimm mich auf,  
wenn ich beende meinen Lauf.

